N20/N4 Westumfahrung Zürich
AESCHERTUNNEL

Bauherr
Baudirektion Kanton Zürich

Projektverfasser
Electrowatt Engineering AG, Zürich

Bauleitung
Electrowatt Engineering AG, Zürich

Bauausführung
In ARGE, Beteiligung CSC 15%

ARGE-Partner
Prader AG
Implenia AG (ehemals Zschokke Locher AG)
Murer AG

Funktion CSC
Mitglied Baukommission

Dauer
1999 - 2007

Auftragssumme
CHF 202‘000‘000

Referenzperson Bauherr
Herr Christian Amstad, Tiefbauamt des Kt. Zürich

Objektbeschreibung

Der Aeschertunnel ist Teil der Westumfahrung Zürich und besteht aus zwei parallelen dreispurigen Autobahnröhren. Der Tunnel hat eine Länge von 2075 m und beinhaltet zusätzlich eine Verzweigungsstrecke mit einem zweispurigen Ausfahrttunnel. Die beiden Röhren sind mit begehbaren und befahrbaren Querschlägen verbunden.

Baumethode

In den Lockermaterialstrecken des Tunnels kamen sowohl ein Messerschildvortrieb als auch das Jettingverfahren zur Anwendung. Die Felsstrecken wurden im Sprengverfahren ausgebrochen.

Geologie

Die Lockergesteinsabschnitte wurden von Moränenstrecken gekennzeichnet, die einerseits trocken und hart, andererseits aber auch weich und wasserführend waren. Die Abschnitte im Festgestein kamen in der Süsswassermolasse zu liegen, die überwiegend aus Sand- und Siltsteinen mit Mergel- und Tonmergeleinlagen besteht.